

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 43: Musik

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ich bin nicht immer das, was ich jetzt bin, gewesen.
Auch ich bin Eigentümerin einer Vergangenheit.
Kaum war ich damals fabriziert, hat mich ein Instrumentenhändler ausgelesen.
Er hat das nie bedauert. Schließlich brachte ich ihm alle Spesen
mit Zinsen wieder ein. Denn er verkaufte mich nach kurzer Zeit.

Mein neuer Herr – er war Ersatz-Konzertorchesterbläser – führte mich ins Künstlerleben.
Es war ein schöner Traum. Doch leider währte er nicht lang.
Denn als wir statt des kranken Cheftrompeters sollten eine Probe unsres Könnens geben,
da blies mein Herr den Einsatz in der Haydn-G-Dur-Sinfonie (im Largo) leider böß daneben.
Und das vor vollem Hause! So war unser Künstlerdébut zugleich unser Abgesang.

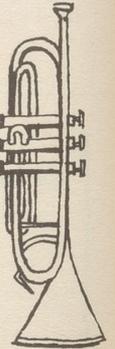
Daraufhin widmeten wir resigniert uns gänzlich andern Taten.
Ein nicht sehr renommiertes Jazz- und Tanzorchester nahm uns auf.
Und zwischendurch trompeteten wir – bei Bedarf – bei den Soldaten.
Die Märsche wollten uns zumeist weit besser als die klassische Musik geraten.
Nur hie und da verloren bei besonders schwierigen Partien wir akut den Schnauf.

Als Zivilisten produzierten wir Synkopen sowie Dissonanzen
und machten – punkto Töne – sozusagen gänzlich in modern.
Doch leider konnte man – behaupteten die Gäste – zu dem, was die Jazzkapelle spielte,
meist nicht tanzen.

Wir wollten uns verändern. Doch in besseren Orchestern gibt's nicht oft Vakanzen.
Wir landeten bei Tränenproduktionsmusik, und zwar – Sie dürfen's glauben – gar nicht gern!

Wir taten trotzdem anfangs unser bestes. Gründlich kehren meist ja neue Besen.
Wir rührten so das Publikum, daß es sogar oft um da capo bat!
Mein Meister jedoch litt an Klassik-Sehnsucht, sagte der Musik valet und widmete sich
philosophisch-ernsten Thesen.

Noch einmal spielte er auf mir: «Behüt dich Gott, es wär zu schön gewesen!»
Dann trennten wir uns traurig. Und ich landete im Antiquariat.



100 % wasserdicht

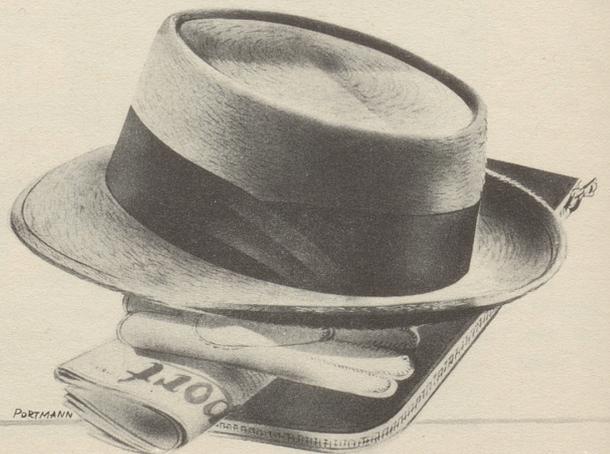
Eine der meistgekauften
Uhren der Welt!

In der Schweiz in über
400 Fachgeschäften
erhältlich

Antimagnetisch
stossgesichert
extraflach, 17 Rubis
Fr. 89

**RW
ROAMER**
Seit 1888
Bezugsquellennachweis:
Roamer Watch Co. S.A., Solothurn

Neu: BOTTA-Newstyle!



Für diesen Herbst bringt BOTTA seine neueste Création,
den jugendlichen BOTTA-Newstyle in einer ganz neuen
Linie mit zugespitztem Flat-Top. Diese BOTTA-EXKLUSIVITÄT
ist sowohl in sportlichen, als auch in feineren Qualitäten in
guten Spezialgeschäften erhältlich.

Für Regen- und Schnee-
wetter empfehlen wir
Ihnen den unverwüßlichen
BOTTA-Imperméable aus
reinem Haarfilz.



Botta

S.A. Grazioso + Guido Botta Salorino